

Gemeinde Mainhausen, Dienstag, 1. September 2015

Erster Workshop zum integrierten Klimaschutzkonzept am 16.09.2015

Fortschreibung des Leitbildes „Sonnenoffensive Mainhausen“: Globaler Klimaschutz – Lokale Wertschöpfung – Kommunale Finanzpolitik

„Das integrierte Klimaschutzkonzept stellt den strategischen Überbau für das Handeln der Gemeinde Mainhausen im Themenfeld „Energie und Klimaschutz“ für die kommenden Jahre dar,“ erklärt Bürgermeisterin Ruth Disser einleitend, „es ist Teil der Sonnenoffensive Mainhausen und wird vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit im Rahmen der nationalen Klimaschutzinitiative gefördert.“

Für die Erstellung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes erfolgte bereits eine umfangreiche Datenrecherche. Die gesammelten Daten wurden aufbereitet und ausgewertet. Es gilt nun konkrete Handlungsmöglichkeiten und Maßnahmen aufzuzeigen, die die Probleme und Möglichkeiten in Mainhausen reflektieren. Mit dem Ziel, den durch den Ausstoß von Klimagasen verursachten Klimawandel zu begrenzen, stehen die sparsame Energieverwendung und die „klimaschonende“ Energieerzeugung im Fokus. Zum ersten von zwei öffentlichen Workshops sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen sich zu beteiligen.

Der Workshop mit dem Thema

[„Energetische Gebäudesanierung – sinnvolle Maßnahmen zur schrittweisen Sanierung von Wohngebäuden“](#)

findet am Mittwoch, 16.9.2015 um 18.30 Uhr im
Bürgerhaus Zellhausen in der Rheinstraße 3 statt.

„Ein Einladungsflugblatt wird in den nächsten Tagen in allen Mainhäuser Briefkästen zu finden sein, denn Klimaschutz geht alle an“, so die Verwaltungschefin, „nicht zuletzt die extremen Temperaturkapriolen dieses Sommers machen dies für Mensch und Natur spürbar deutlich.“

Das von der Gemeinde Mainhausen beauftragte Darmstädter Büro Infrastruktur und Umwelt – Professor Böhm und Partner konnte als Referenten Herrn Werner Eicke-Hennig von der Hessischen Energiesparaktion gewinnen. In seinem Vortrag wird er unter dem Motto „Sechs Schritte zum Ziel“ energetisch und wirtschaftlich sinnvolle Maßnahmen der schrittweisen Sanierung von Gebäuden darstellen, denn in Mainhausen wird etwa die Hälfte der gesamten Endenergie (incl. Verkehr) im Gebäudebereich verbraucht. Innerhalb von (älteren) Gebäuden nimmt die Raumwärme etwa 70-75% des Gesamtenergiebedarfs ein. Damit stellt die Reduktion des Energieverbrauchs für die Wärmebereitstellung im Wohngebäudesektor eine der größten Herausforderungen für die Energiewende und den Klimaschutz - auch in der Gemeinde Mainhausen - dar.